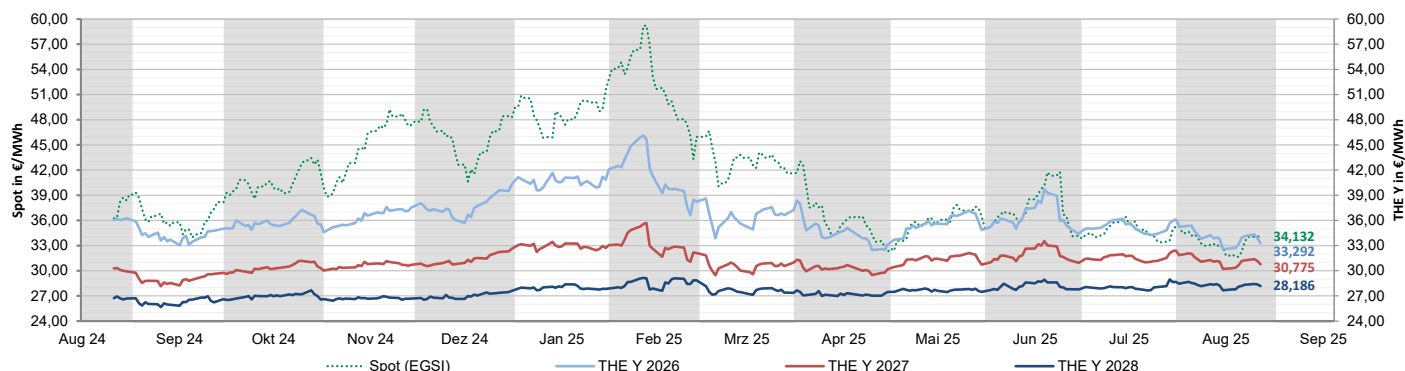


Gas - Marktübersicht

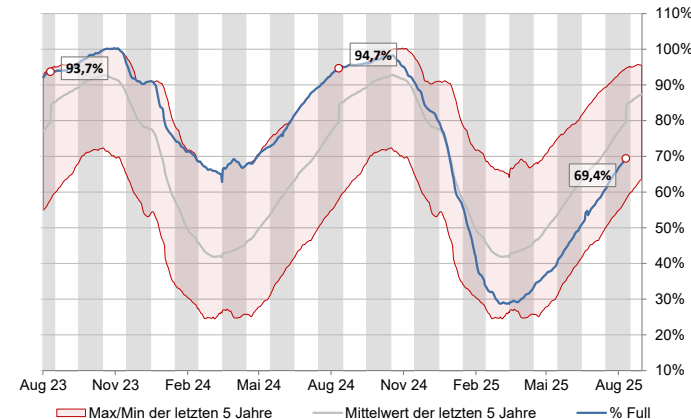
Gas Jahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen	26-Wochen
	27.08.2025	20.08.2025	%	Hoch	Tief
THE Y 2026	33,292	33,140	+0,46%	39,721	32,460
THE Y 2027	30,775	30,644	+0,43%	33,548	29,462
THE Y 2028	28,186	28,094	+0,33%	28,963	26,986
THE Win 2025	34,638	34,396	+0,70%	45,227	33,712
THE Sum 2026	32,341	32,222	+0,37%	38,050	31,129
THE Win 2026	33,775	33,590	+0,55%	38,348	32,276
THE Sum 2027	29,433	29,244	+0,65%	31,910	27,940
THE Q4 2025	34,508	34,083	+1,25%	45,865	33,481
THE Q1 2026	34,771	34,717	+0,16%	44,574	33,948
THE Q2 2026	32,416	32,381	+0,11%	38,413	31,267
THE Q3 2026	32,267	32,065	+0,63%	37,691	30,986
THE Okt 2025	33,810	33,296	+1,54%	46,407	32,596
THE Nov 2025	34,663	34,266	+1,16%	46,783	33,624
THE Dez 2025	35,057	34,693	+1,05%	45,536	34,118
THE Januar 2026	34,981	34,958	+0,07%	44,478	34,199

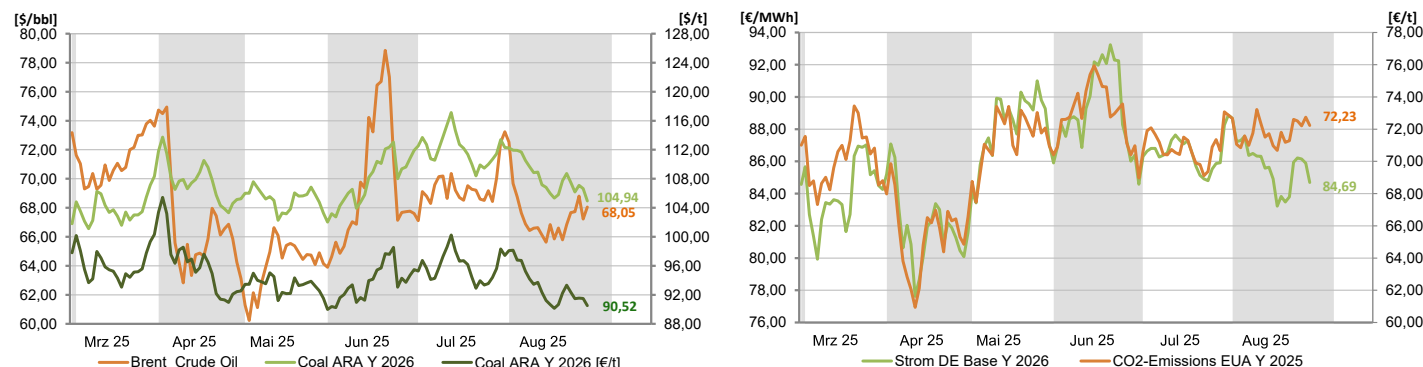
Gasspeicherbestände (Deutschland)



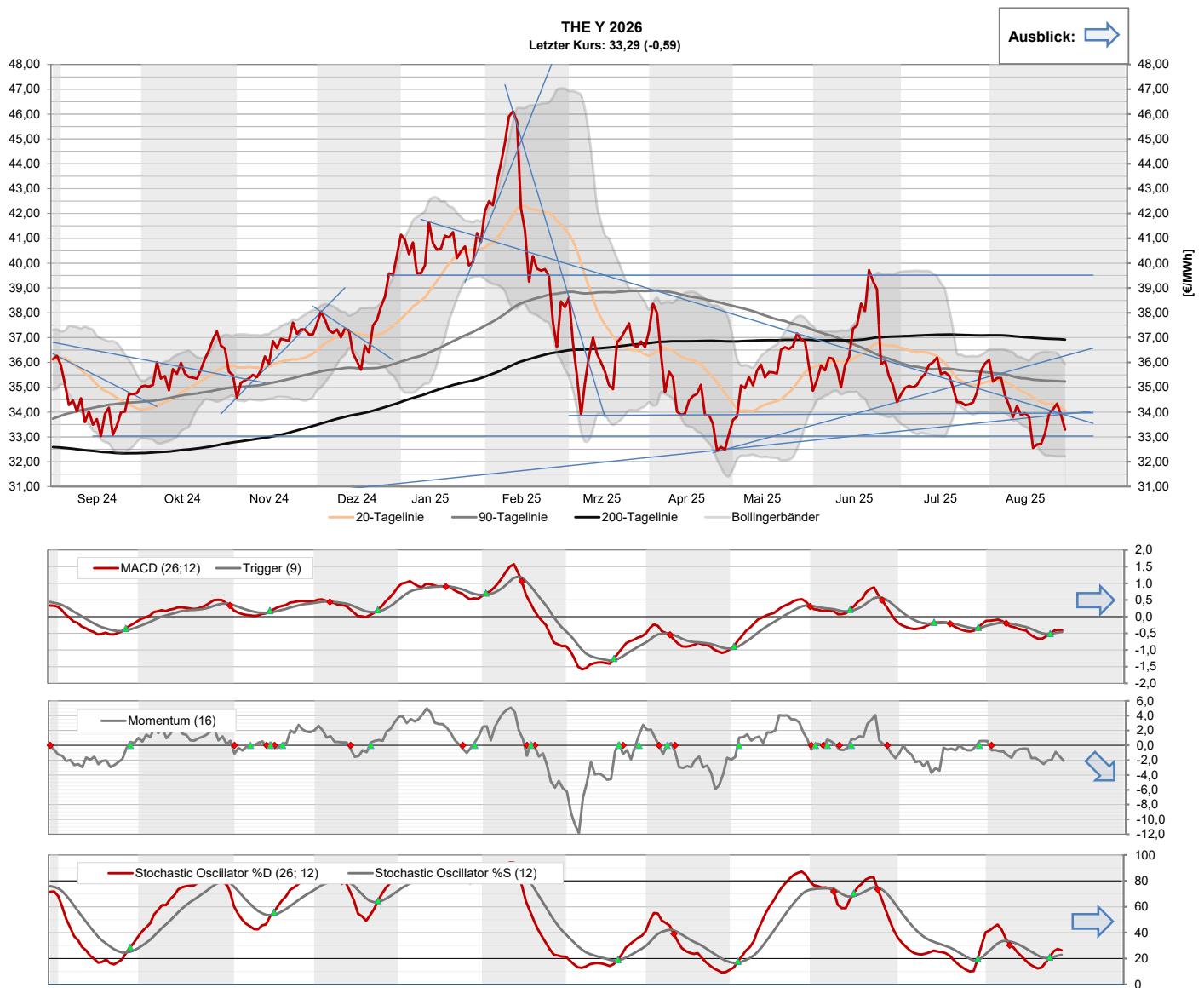
Kommentar

- Am Gasmarkt ging es seit dem letzten Bericht bis Montag aufwärts. Erst am Dienstag und Mittwoch sind die Preise gefallen. Der europäische Frontmonatskontrakt erreichte am Freitag den höchsten Preis seit dem 6. August. Marktteilnehmer verwiesen auf die jüngsten russischen Angriffe auf die ukrainische Gasinfrastruktur, was die Hoffnungen auf einen baldigen Frieden schwinden lässt. Die steigende Nachfrage nach Speichergas vor dem Winter stützte auch die Preise. Die jüngsten Treffen hochrangiger Politiker aus Europa und der Ukraine, den USA und Russland brachten bisher keinen Durchbruch. Die Lage in und um die Ukraine bleibt weiter ungeklärt. Es herrscht die Unsicherheit darüber, ob es zu einem Friedensabkommen in der Ukraine kommt, was den Weg für eine Lockerung der Sanktionen und eine Erhöhung der Gasversorgung ebne n könnte. Kommt es zu einer Ausweitung von Sanktionen und Strafzöllen der USA gegen Russland und deren Handelspartner könnte dies zunächst dem Markt einen bullischen Impuls verleihen. Der Markt bleibt also vor allem auf das geopolitische Geschehen fokussiert. Laut der Daten der EU-Statistikbehörde Eurostat hat die EU im ersten Halbjahr 2025 Flüssigerdgas aus Russland im Wert von rund 4,48 Milliarden Euro importiert. Das sind 29% mehr als gleichen Zeitraum des Vorjahres. Allerdings verharrt der Gasverbrauch pro Woche in Deutschland zudem weiter deutlich unter dem Durchschnitt der Jahre 2018 bis 2021. Außerdem nähert sich immer mehr die neue Gaswartungssaison in Norwegen. Für den Zeitraum von Ende August bis Mitte September hat der norwegische Fernleitungsnetzbetreiber Gassco Minderkapazitäten von über 100 Mio. Kubikmeter täglich angekündigt. Dies könnte die Preise stützen. Von den Wetterprognosen gibt es kaum Impulse für den Gasmarkt. Außerdem ist die industrielle Nachfrage weiter bearish für den Markt.
- Am Öl-Markt bewegten sich die Preise aufwärts. Auf der Angebotseite stoppte ein ukrainischer Angriff auf die russische Druschba-Pipeline die Öllieferungen nach Ungarn und in die Slowakei, was die Preise stützte. Etwa 17% der russischen Raffineriekapazitäten sind außer Betrieb. Außerdem sind in den USA die Ölreserven in der vergangenen Woche erneut stärker gefallen als von Experten erwartet. Die Rohölvorräte sanken um 2,4 Mio. auf 418,3 Mio. Barrel. Analysten hatten im Schnitt lediglich mit einem Rückgang um 2,0 Mio. Barrel gerechnet. Die von US-Präsident Donald Trump verhängten Sekundärzölle in Höhe von 25 % gegen Indien traten gestern in Kraft. Damit erhöht sich die Gesamtanabgabe auf US-Importe aus Indien auf 50 %. Der Sekundärzoll hat Indien nicht vom Kauf russischen Öls abgehalten. Die Bemühungen um eine Friedenslösung für die Ukraine bleibt nach wie vor ein beherrschendes Thema, ebenso wie die Zolpolitik Washingtons und deren Konsequenzen.
- Am letzten Donnerstag und Freitag ging es bei Kohlepreisen aufwärts. Seit Montag geht es parallel zum Gasmarkt. Der August dürfte der erste Monat in der jüngeren Geschichte Spaniens sein, in dem keine Stromerzeugung aus Kohle stattfindet. Laut dem Übertragungsnetzbetreiber Red Electrica sind die Kohlekraftwerke des Landes seit dem 14. Juli vom Netz. Kohlekraftwerke wurden durch Technologien wie erneuerbare Energien, Kernenergie oder Gas aus der Merit Order verdrängt. Die gesamten Lieferungen von Kraftwerkskohle in die 27 EU-Mitgliedsstaaten erreichten im Juli ein Drei-Monatshoch von 1,6 Mio. t, gegenüber 1,2 Mio. t im Juni, laut Kpler-Daten. Die Lagerbestände an vier wichtigen Trockenfrachterminals in Amsterdam, Rotterdam und Antwerpen (ARA) wurden vorläufig auf rund 3,28 Mio. Tonnen geschätzt, den höchsten Stand seit der Woche ab dem 25. Mai, laut Montel-Schätzungen. Die steigenden Lagerbestände dürften die Preissteigerungen begrenzen.
- Die CO2-Preise bewegten sich hin und her in einem Seitwärtstrend. Es wurde auf das bevorstehende mildere Wetter und auf die damit verbundene mindere Nachfrage nach fossilen Energieträgern verwiesen. Der EUA-Markt bleibt eingetrübt angesichts geopolitischer Unsicherheiten, wobei jüngste Signale aus den USA gemischt sind. Laut EU-Kommission sieht das Abkommen einen Zoldeckel von 15% für die EU vor. Dieser soll verschiedene Sektoren wie Automobil, Pharma und Halbleiter umfassen. Außerdem ist die industrielle Nachfrage weiter bearish für den Markt. Das BIP sank um 0,3%, was keinen Aufschwung der Wirtschaft zeigt. Vor allem die Industrieproduktion entwickelte sich schlechter als zunächst angenommen. Die Netto-Longpositionen der Investmentfonds stiegen im Wochenvergleich am Freitag um 5,6 Mio. EUA auf 25,8 Mio. EUA, zeigte der jüngste Bericht der ICE-Börse zu den Händlerpositionen. Die nachlassende Hoffnung auf einen Waffenstillstand zwischen Russland und der Ukraine dürfte in der vergangenen Woche dazu geführt haben, dass Investmentfonds ihre Longpositionen in EUA wieder aufgebaut haben.

Commodities



Gas - Technische Analyse



Kommentar - Technische Analyse THE Y 2026

- Seit dem letzten Bericht lag die Spanne an der EEX im THE-Jahresband 2026 auf Settlementbasis zwischen einem Hoch bei € 34,135 am Montag und einem gestrigen Tief bei € 33,325.
- Durch die Entspannung am Gasmarkt sind alle Durchschnittslinien seit dem Mittwoch 06. August unterlaufen. Wird die langfristige Unterstützung (€ 33,03) nachhaltig aufgegeben, ist am unteren Bollingerband (€ 32,22) mit einem Haltepunkt zu rechnen. Danach kommt das Jahrestief von 29. April (€ 32,00) zum Einsatz.
- Geht es aufwärts, ist an der 20-Tagelinie (€ 34,07) mit der ersten Hürde zu rechnen. Danach kommt der nächste Widerstand an der 90-Tagelinie (€ 35,23). Steigen die Preise weiter, ist am Hoch vom 31. Juli (€ 36,105) zusammen mit dem oberen Bollingerband (€ 35,92) mit Gegenwehr zu rechnen. Bei einer Fehleinschätzung folgt mit der 200-Tagelinie (€ 36,92) die nächste Hürde. Für Potential wie im Juni an die 40-Euromarke sind erneute Eskalationsgefahren geopolitischer Risiken notwendig.
- Aktuelle Notierung: € 32,45 - € kein Briefkurs (12:10 Uhr)

Gas - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

René Viernekäs	rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2303
Marius Birkner	marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2302
Horst Ziegler	horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas THE (Trading Hub Europe):

Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das gesamtdeutsche Marktgebiet.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO₂ oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.

Handelssignale:

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.